

# Leitlinien für das Praktikum im Rahmen der Kinderpflege-Ausbildung

## 1. Bewerbung um einen Praktikumsplatz

Wir bieten i. d. R. zwei Kinderpflege-Praktikanten die Möglichkeit, ihre praktische Ausbildung in unserer Einrichtung zu absolvieren. Bei Interesse an einem Praktikumsplatz in unserem eingruppigen Kindergarten melden Sie sich bitte zunächst telefonisch bei der Einrichtungsleitung, um sicher zu gehen, dass eine Praktikantenstelle unbesetzt ist, und schicken nach positiver Rückmeldung eine Bewerbung an

Kindergarten Zauberbaum  
Evang. Kindergarten Hohenfeld  
z. Hd. Frau Nina Hahn  
Marktstefer Straße 19  
97318 Kitzingen

## 2. Voraussetzungen

Zum gegenseitigen Kennenlernen und um einen persönlichen Eindruck zu bekommen, ist es für uns wichtig, dass Sie ein Schnupperpraktikum in unserem Kindergarten machen. Manche Kinderpflegeschulen setzen zudem ein Praktikum voraus, bevor Sie einen Schüler / eine Schülerin aufnehmen.

Am ersten Praktikumstag bespricht die Einrichtungsleitung mit dem Praktikanten / der Praktikantin alle Formalitäten und lässt die notwendigen Formulare ausfüllen und unterschreiben (Praktikanten-ABC, Schweigepflichtserklärung, Verhaltenskodex, Vorsorgekartei, ...).

Am Ende des Praktikums wird in einem Abschlussgespräch geklärt, ob beide Seiten sich die Zusammenarbeit vorstellen können. Wenn das der Fall ist, erhält der Bewerber von der Kindergartenleitung eine schriftliche Zusage sowie eine Bestätigung über das absolvierte Praktikum.

Vor Beginn des Praktikums müssen Praktikanten ab 14 Jahren ein erweitertes Führungszeugnis anfordern und in der Einrichtung vorlegen; ebenfalls ist ein Masernschutz-Nachweis zu erbringen.

### 3. Dauer des Praktikums

Uns liegt es am Herzen, den Kindern ein konstantes Team zu bieten und die Auszubildenden deshalb während ihrer kompletten Ausbildungszeit zu begleiten. Die Erfahrung zeigt außerdem, dass viele Praktikanten im zweiten Jahr besonders viel Potenzial entwickeln und sich entfalten, was wir natürlich nicht verpassen möchten 😊 Dennoch wird im ersten Ausbildungsjahr nach den Osterferien im Anleitungsgespräch das Thema zur Sprache kommen, ob die Zusammenarbeit im kommenden Jahr fortgeführt werden soll.

Die Einrichtung behält sich zudem das Recht vor, die praktische Begleitung der Ausbildung vorzeitig zu beenden, wenn das Praktikumsverhältnis nicht zufriedenstellend ist. Selbstverständlich darf auch der Praktikant / die Praktikantin von diesem Recht Gebrauch machen.

### 4. Informationen der Schule

Bereits vor Praktikumsbeginn, aber natürlich auch während der Kinderpflege-Ausbildung erhalten die SchülerInnen Infos von der Schule, die für die Einrichtung relevant sind. Bitte geben Sie diese unverzüglich weiter, damit wir z. B. Termine einplanen und uns auf eventuelle Änderungen einstellen können.

### 5. Der erste Praktikumstag

Am ersten Praktikumstag während der Ausbildung (ca. Oktober/November) bespricht die Praxisanleitung mit der Praktikantin / dem Praktikanten nochmals alle Formalitäten. Offene Fragen können bei dieser Gelegenheit auch geklärt werden. An diesem Tag werden zudem wiederkehrende Aufgaben festgelegt, die vom Praktikanten / von der Praktikantin übernommen werden sollen (z. B. Begleitung einer Funktionsecke in der Freispielzeit, Frühstücks-Café, hauswirtschaftliche Tätigkeiten wie abstauben)

### 6. Die Praxistage

Je nach Anforderung der Schule sowie Alter des / der Auszubildenden wird die tägliche Arbeitszeit festgelegt. Sie bewegt sich im Rahmen von 7.30 / 8.00 Uhr bis 16.00 / 16.30 Uhr mit einer Pause von ½ bzw. 1 Stunde.

Die Praxistage beginnen mit einem kurzen Anleitergespräch, um den Tag zu besprechen. Bei diesem Gespräch wird auch das Tätigkeitsheft vorgelegt, damit die Praxisanleiterin dieses im Laufe des Tages ansehen und unterschreiben kann. Ein weiteres Anleitungsgespräch findet kurz vor dem Mittagessen statt, um die durchgeführten Angebote zu besprechen, die kommende Woche zu planen sowie sonstige Dinge zu klären.

Die Schule stellt mit dem Tätigkeitsplan Aufgaben an die Auszubildenden, die diese jede Woche in der Einrichtung zu erledigen haben. Die Rahmenbedingungen für anfallende Aufgaben und durchzuführende Angebote legt die Einrichtung fest und ggf. werden von der Praxisanleitung zusätzliche Anforderungen gestellt wie die Durchführung eines Freispielangebotes am Nachmittag oder schriftliche Arbeiten (z. B. Überarbeitung eines Organisationsplans, einer Reflexion, ...).

Damit die Kinderpflege-Praktikanten / -Praktikantinnen während ihrer praktischen Ausbildung zahlreiche Erfahrungen sammeln und die Arbeit aus unterschiedlichen Blickwinkeln kennenlernen, sollen sie bei möglichst vielen Angeboten aus unterschiedlichen Bereichen sowie bei möglichst vielen verschiedenen Tätigkeiten hospitieren. So können sie zum einen vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten sowie Methoden für die drei Altersgruppen unserer Einrichtung und zum anderen ganz unterschiedliche Arbeitsweisen und Führungsstile erleben, die sie anschließend selbst ausprobieren können, um ihren Weg zu finden.

## 7. Sonstiges

Von der Schule wird i. d. R. erwartet, dass die SchülerInnen pro Jahr an zwei Veranstaltungen des Kindergartens teilnehmen. Es sollte im Interesse des / der Auszubildenden sein, neben diesen Pflichtveranstaltungen weitere zu besuchen, um möglichst viele Aktionen mitgemacht zu haben, denn von diesem Schatz an Erfahrungen können sie nur profitieren. Wir geben den Praktikanten / Praktikantinnen zudem gerne die Gelegenheit, ihren Reichtum an Erfahrungen und Erlebnissen noch zu erweitern, indem sie freiwillig in den Ferien an einem anderen Wochentag in die Einrichtung kommen, um bei Angeboten wie bspw. unserem Kiosk oder am Kochtag dabei zu sein.